

Die Bürgermeisterin informiert:

Asyl: Wir haben seit 14. Oktober 7 neue Gemeindeglieder, gebürtige Nigerianer, die sich am gleichen Tag noch auf Erkundung des Ortes begeben haben, auf der Suche nach einem Supermarkt, wie sie mir später erzählt haben. Ich habe mit zwei Vertretern des Helferkreises Asyl am Donnerstag einen Besuch im Haus gemacht. Wir wurden sehr freundlich empfangen und konnten uns sehr nett in Englisch unterhalten, was in Nigeria Landessprache ist. Unserer Einladung in die Kleiderkammer sind die frierenden Jungs sehr gerne gleich am Freitag früh gefolgt und breit grinsend mit warmen Winterjacken, Decken und Pullis wieder raus gekommen. Vielen Dank an der Stelle für die tolle Spendenaktion an alle Bürger! Mit Fahrrädern sind inzwischen auch schon alle ausgestattet, auch dafür vielen Dank!

Was wir nicht für sie hatten sind warme Schuhe / Stiefel. Wer solche noch zu Hause übrig hat (Gr. 42-45) kann sie jederzeit bei Andrea Fella, Ahamstraße 7 oder am Eingang zum Feuerwehrhaus abgeben. Der Helferkreis plant für Mitte Dezember ein kleines Fest auf dem Maibaumplatz, das allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben soll, die Geflohenen kennen zu lernen und ihre Geschichte zu hören. Details folgen.

Mittagsbetreuung: Nach dem positiven Bescheid der Regierung von Oberbayern sind wir gleich in die Ausschreibung eingestiegen und konnten in der Oktobersitzung des Gemeinderats bereits die ersten Arbeiten für den geplanten Anbau an die Schule vergeben. Die Bauarbeiten beginnen Ende Oktober. Mit Behinderungen im Schulbereich muss dann gerechnet werden.

Anbau Bauhof: Der Anbau zur Vergrößerung des Bauhofs ist bald abgeschlossen, die Tore sind bestellt und so können die Fahrzeuge schon drinnen überwintern.

Breitbandausbau: Die Arbeiten am Breitbandausbau haben nun begonnen, die Knotenpunkte werden zuerst erneuert, dann die Leitungen verlegt. Bis spätestens Ende März werden wir über die neuen Bandbreiten verfügen können, vielleicht sogar schon früher, je nach Baufortschritt, Kälteeinbruch und Verfügbarkeit von Baufirmen.

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin